



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der Junioren Cc
vom 30. Oktober 2010

FC Entfelden Cc : FC Schinznach Bad Ca 2:3 (1:0)

Schiedsrichter: Antonio Ranauda, 4663 Aarburg

Startaufstellung FC Entfelden

Aleksander Jablanovic
Lukas Kugler
Joel Häggi
Riccardo Conte
Lukas Widmer
Özgür Terzi
Raffael Rohner
Yannic Müller
Elvedin Zukic
Raphael Riedo
Fabian Rügger

Ersatzspieler FC Entfelden

Francesco Masi
Ron Demaj
Kevin Lor
Günvecan Toprak

Abwesend

Simon Lüthi (verletzt)
Baris Özdemir (verletzt)
Alex Schenker

Torschützen 1. Halbzeit

06. Min. 1:0 Yannic Müller

Torschützen 2. Halbzeit

41. Min. 1:1
47. Min. 2:1 Yannic Müller
50. Min. 2:2
76. Min. 2:3

Entfelden zeigte eine ansprechende Leistung

Im elften Meisterschaftsspiel der Entfelder kam der favorisierte FC Schinznach Bad auf den Bächen in Unterentfelden. Die Gäste hatten bisher noch kein einziges Spiel verloren und so wollten die Entfelder eine Überraschung schaffen. Bei den Entfelder fehlten weiterhin drei Spieler und darum bot der Trainer mit Elvedin Zukic und Joel Häggi, zwei Spieler der Junioren Ca Mannschaft auf. Für die Entfelder war es das vierte Spiel innerhalb von zehn Tagen und man war gespannt ob die Kräfte für das ganze Spiel reichen würden. Eine Stunde vor dem Spiel kam die Meldung vom Schiedsrichter, dass er auf dem Weg zum Spiel einen Autounfall gehabt habe und er das Spiel nicht leiten kann. Sofort wurde die Piketstelle des Aargauischen Fussballverbandes angerufen und diese boten einen anderen Schiedsrichter auf. Durch diese Situation fing das Spiel dreissig Minuten später an.

Um 11.00 Uhr piff der Ersatzschiedsrichter Antonio Ranauda die Partie an. Von Beginn weg konnten die Entfelder gut mithalten und das Spiel ausgeglichen gestalten. In der 6. Minute lancierten die Entfelder einen Angriff. Der Flankenball von der linken Seite kam in den Strafraum wo Yannic Müller zum Kopfball kam. Er sah den

Ball vom Torhüter ungenügend abgewehrt und so kam es im Fünfmeteraum zu einem durcheinander. Yannic Müller erfasst die Situation am schnellsten und konnte den Ball mit letztem Einsatz über die Linie zur 1:0 Führung für die Entfelder schießen. Wer nun glaubte, dass die Gäste auf den Gegentreffer reagieren würde sah sich getäuscht. Denn die Entfelder standen in der Defensive hervorragend und liessen die Stürmer der Schinznacher nicht ins Spiel kommen. So bekamen die Zuschauer über längere Zeit ein ausgeglichenes Spiel zu sehen. Ab der 25. Minute übernahmen die Gäste das Spielgeschehen und machten mächtig Druck aufs Entfelder Tor. Sie lancierten Angriff um Angriff und erarbeiteten sich zahlreiche Torchancen. Die Entfelder wehrten sich mit allen fairen Mitteln dagegen und hatten einige male Glück, dass der Ball den Weg ins Tor nicht fand. So piff der gute Schiedsrichter beim glücklichen Spielstand von 1:0 für die Entfelder zur Pause.

In der Garderobe der Entfelder herrschte so etwas wie Euphorie. Der Entfelder Trainer war mit dem gezeigten zufrieden und motivierte sein Team nochmals. Er war überzeugt, dass seine Mannschaft die Überraschung schaffen könnte und das Spiel gewonnen werden kann. So verlies die Mannschaft hoch motiviert die Kabine für die zweite Spielhälfte.

Kaum hatte der Schiedsrichter die Partie angepiffen stand es bereits 1:1 Unentschieden. Die Entfelder liessen sich durch einen schnellen Gegenangriff überraschen. Da die Zuordnung in der Entfelder Defensive noch nicht stimmte war der Gegentreffer für das Heimteam ärgerlich. Die Entfelder reagierten keineswegs geschockt und versuchten auf den Gegentreffer zu reagieren. Dies gelang ihnen bereits sechs Minuten später. Der schnelle Yannic Müller wurde steil lanciert, so dass er alleine aufs Gästetor losziehen konnte. Er lies dem Gästetorwart keine Chance und brachte sein Team mit 2:1 in Front. Die erneute Führung der Entfelder dauerte aber nur drei Minuten. In der 50. Minute lancierten die Schinznacher einen mustergültigen Angriff über mehrere Stationen, den sie mit dem Treffer zum 2:2 abschlossen. Nun suchten beide Mannschaften vehement den Führungstreffer. Die erarbeiteten Torchancen konnten aber nicht genutzt werden und so blieb das Spiel spannend. Vier Minuten vor Spielschluss griffen die Gäste an. Der Ball kam in den Strafraum. Drei Entfelder Verteidiger standen beim Gästestürmer und hätten die Möglichkeit gehabt den Ball weg zuschlagen, dies wurde aber nicht getan und so konnte der Schinznacher den Ball zu einem freien Mitspieler passen und dieser konnte den Ball nur noch über die Linie zum 2:3 schieben. Die Entfelder gaben aber das Spiel noch nicht verloren und versuchten verzweifelt den Ausgleich zu erzielen. Zwei Minuten vor Spielschluss war die Chance für die Entfelder da. Ron Demaj kam im Strafraum völlig alleinstehend an den Ball. Als er schießen wollte, stolperte er und vergab diese grosse Möglichkeit. Kurze Zeit später piff der gute Schiedsrichter die Partie ab.

Die Enttäuschung bei den Entfeldern war nach dem Spiel riesengross, denn eine Überraschung wäre möglich gewesen. Obwohl der Sieg für die Schinznacher über das ganze Spiel gesehen in Ordnung ging, zeigten die Entfelder eine starke Leistung und hätten für ihre Bemühungen einen Punkt verdient.